



ASOCIACIÓN HISPANO - ALEMANA
DE ENSEÑANZAS TÉCNICAS

Ausbildung zum/zur

**Kaufmann/Kauffrau für Spedition und
Logistikdienstleistung**

C/. Provenza, 535, dcha. bajos – E-08025 Barcelona
Tel. +34 93 446 27 00 – Fax +34 93 446 27 04 – E-mail: info@asetforum.com
<http://www.asetforum.com>

Ausbildungsprofil

Berufsbezeichnung

Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung
Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung

Staatliche Anerkennung

Der Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung sowie der mit dem erfolgreichen Abschlussexamen erworbene Titel ist in Deutschland staatlich anerkannt. In Spanien erkennt das Verkehrsministerium auf Antrag den Titel als Nachweis der notwendigen sachlichen Befähigung zur Führung eines Gewerbebetriebes des Verkehrssektors an.

Ausbildungsdauer

3 Jahre, mit Abitur, Fachhochschulreife, spanischem Bachillerato oder vergleichbarem Abschluss
2 Jahre.

Arbeitsgebiet

Diese Kaufleute arbeiten vorwiegend in Speditionen und Logistikunternehmen. Sie leisten Dienste für Industrie- und Handelsunternehmen. Speditions- und Logistikunternehmen organisieren Gütertransport, Warenempfang, Warenumschlag und Lagerung. Ihre Aufgaben bestehen in der Auswahl und Bereitstellung der Lade-, Entlade- und Umschlaggeräte, Beratung in Verpackungsfragen, Vermitteln von Versicherungen, Bearbeitung von Schadensmeldungen, Besorgung von Dokumenten im Außenhandel, Abwicklung des Zollverkehrs. Für alle Versendungen sind die günstigsten Frachtverträge auf dem Land-, See- oder Luftweg zu suchen. Darüberhinaus übernehmen Speditionen von Industrie- und Handelsunternehmen immer mehr logistische Funktionen, die weit über die Güterversendung hinausgehen. Sie organisieren auf der Beschaffungsseite den Zufluss von Material und auf der Absatzseite den kompletten Vertrieb der Waren. Sie gestalten und unterhalten selbständig weltweite Versorgungsnetze von den Rohstoffen über die Produktion bis hin zu den Endverbrauchern. Grenzüberschreitende Warenflüsse werden von mehrsprachlichen Informationsflüssen begleitet.

Berufliche Fähigkeiten

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung können betriebswirtschaftliche und administrative Aufgaben insbesondere in den nachstehenden **Funktionsbereichen** selbständig ausführen. Die folgende Übersicht stellt nur einen kurzen Auszug dar. Eine vollständige Darstellung stellen wir auf Wunsch gern zur Verfügung:

Funktionsbereich Beschaffungsmarkt

- Vor- und Nachteile einzelner Verkehrsmodalitäten beachten
- Lagerung und Umschlag, Nebenleistungen besorgen

Funktionsbereich Besorgen von Güterversendungen für Dritte

- Auswählen von Verkehrsdienstleistern und sonstigen helfenden Unternehmen
- Abschließen von Fracht-, Lager- und Umschlagverträgen

Funktionsbereich Absatz

- Kosten und Preise der Spedition für einzelne Aufträge und komplexe Projekte ermitteln
- Angebote unterbreiten, Speditionsverträge abschließen

Funktionsbereich Leistungserstellung

- Erfüllung der Speditionsaufträge mit und ohne Selbsteintritt
- Abwickeln der Aufträge, Abrechnen der Leistungen

Funktionsbereich Logistik

- Logistische Probleme und Aufgaben der Kunden analysieren
- Entwickeln kundenspezifischer Logistikkonzepte
- Angebote und Verträge logistischer Dienstleistungen ausarbeiten

Funktionsbereich Rechnungswesen

- Buchführung
- Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung orientiert sich an der deutschen Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung vom 26.07.2004 und an dem zugehörigen Rahmenlehrplan.

Die laut deutschem Rahmenlehrplan zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse werden im Berufsbildungszentrum ASET ergänzt durch Kenntnisse der spanischen Unternehmensumwelt und Besonderheiten der Verkehrs- und Logistikbranche in Spanien. Neben diesen Qualifikationen werden bei der ASET sprachliche Zusatzqualifikationen vermittelt, die auch zertifiziert werden.

Die folgende Übersicht zeigt die Lernfelder, die der deutsche Rahmenlehrplan vorsieht. Die Zeitrichtwerte richten sich nach der Anzahl der Unterrichtsstunden während der gesamten Ausbildungszeit.

Die Inhalte dieser Lernfelder werden in entsprechenden Unterrichtseinheiten a 90 Minuten vermittelt. Der Unterricht ist lernfeld- und handlungsorientiert und damit fächerübergreifend.

Zeitrichtwerte der Lernfelder in Stunden (a 45 Minuten) für die gesamte Ausbildungszeit:

Nr.	Lernfelder	Stunden
1	Die Berufsausbildung mitgestalten	40
2	Im Speditionsbetrieb mitarbeiten	80
3	Geschäftsprozesse dokumentieren und Zahlungsverfahren bearbeiten	40
4	Verkehrsträger vergleichen und Frachtaufträge im Güterverkehr bearbeiten	80
5	Aufträge im Sammelgut- und Systemverkehr bearbeiten	80
6	Frachtaufträge eines weiteren Verkehrsträgers bearbeiten	40
7	Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern	80
8	Beschaffungsvorgänge planen steuern und kontrollieren	40
9	Lagerleistungen anbieten und kontrollieren	40
10	Exportaufträge bearbeiten	80
11	Importaufträge bearbeiten	40
12	Beschaffungslogistik anbieten und organisieren	40
13	Distributionslogistik anbieten und organisieren	80
14	Marketingmaßnahmen entwickeln und durchführen	40
15	Speditionelle und logistische Geschäftsprozesse an wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausrichten	80
	Zeitrichtwerte insgesamt	880

Die folgende **Übersicht zu den Inhalten der Lernfelder** stellt nur einen kurzen Auszug dar. Eine vollständige Darstellung stellen wir auf Wunsch gern zur Verfügung:

1. Die Berufsausbildung mitgestalten

- Rechtsnormen der Ausbildung und der Mitbestimmung
- Präsentations- und Kommunikationstechnik

2. Im Speditionsbetrieb mitarbeiten

- Rechtsform des Ausbildungsunternehmens
- Arbeitsrechtliche Vorschriften, Vollmachten, Lohnsteuern

3. Geschäftsprozesse dokumentieren und Zahlungsverfahren bearbeiten

- Erfassen speditioneller Geschäftsprozesse anhand von Belegen
- Jahresabschluss

4. Verkehrsträger vergleichen, Frachtaufträge im Güterkraftverkehr bearbeiten

- Leistungsvergleich zwischen LKW, Bahn, Schiff und Flugzeug
- Rechtsgrundlagen und Vertragsbedingungen der einzelnen Verkehrsträger

5. Aufträge im Sammelgut- und Systemverkehr bearbeiten

- Gestalten von Systemverkehren und Sammelgutlinien
- Bearbeitung von Schadensfällen

6. Frachtaufträge eines weiteren Verkehrsträgers bearbeiten

- Organisation von Transportketten
- Disposition von Frachtraum und Umschlagseinrichtungen

7. Steuerung von Geschäftsprozessen

- Buchführung und Jahresabschlüsse
- Nutzung und Auswertung der Geschäftsbuchführung für die Kosten- und Leistungsrechnung, Operatives Controlling

8. Beschaffungsvorgänge planen, steuern und kontrollieren

- Bedarfsermittlung für Sachmittel und Kapital
- Auswahl angemessener Finanzierungsarten

9. Lagerleistungen anbieten und organisieren

- Ermittlung des Lagerbedarfs für Kunden
- Kalkulation von Lagerkosten und Erstellung von Angeboten

10. Exportaufträge

- Beratung in Fragen des Außenhandels und internationaler Gefahrguttransporte
- Organisation weltweiter Transporte, Vermittlung von Versicherungen

11. Importaufträge

- Beratung der Kunden in Zollfragen
- Durchführung von Einfuhren aus Nicht-EU Ländern

12. Beschaffungslogistik für Kunden

- Mitwirken beim Entwurf von Beschaffungssystemen der Kunden
- Beurteilung solcher Systeme bezüglich Kosten, Umwelt, Sicherheit

13. Distributionslogistik für Kunden

- Mitwirken beim Entwurf der Distributionslogistik von Kunden
- Kommissionierung und Verteilung von Gütern

14. Marketing der Speditionsunternehmung

- Vorbereiten, Führen von Kundengesprächen, auch in englischer Sprache
- Einsatz von Marketinginstrumenten

15. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Konjunkturelle Situationen analysieren
- Konjunktur und Politik in betrieblichen Entscheidungen berücksichtigen

Neben den obigen Kernqualifikationen werden folgende **Zusatzqualifikationen** vermittelt

1. Sprachqualifikationen

- Unter Berücksichtigung des Sprachniveaus des Auszubildenden werden Kurse in (Wirtschafts-) Deutsch, (Wirtschafts-) Spanisch und (Wirtschafts-) Englisch angeboten

2. Informatikqualifikationen

- In jedem Schuljahr wird im jeweils zweiten Ausbildungsblock eine Vertiefung in Informatik angeboten (die Auswahl richtet sich nach aktuellem Bedarf).

3. Betriebswirtschaftliche Qualifikationen

- In jedem Jahr wird im jeweils zweiten Ausbildungsblock eine Vertiefung in Betriebswirtschaftslehre angeboten (die Auswahl richtet sich nach aktuellem Bedarf).